

NEWSLETTER 3 - März 2007

Inhalt:

STELLENGESUCH

Familien und Eheberatung

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Briefe, Zeitungsartikel & Videos
SF1 Doku mit „Konvertierten“

INTEGRATION

Muslime in der Schule

VERANSTALTUNGEN

Monotheismus und Gewalt

ISLAM-ISLAMISMUS-TERROR

Eine fatale Assoziationskette

IN EIGENER SACHE

Perspektive Schweiz
Rätsel, Kalligrafien

Sehr geehrte GSIW Mitglieder, Leser und Abonnenten des GSIW Newsletters hier die Nummer 3 unseres GSIW Newsletters, der Sie über die jüngsten Vorkommnisse informiert, an welchen GSIW in der einen oder anderen Form intensiven Anteil nahm und immer noch nimmt. Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldungen, Anregungen und konstruktive Kritik entgegen. Auch Leserbriefe und Kommentare veröffentlichen wir hier gerne, behalten uns aber allenfalls Kürzungen und die grundsätzliche Entscheidung über eine Veröffentlichung vor. Wenn Sie sich auf dem Gebiet: SCHWEIZ/ISLAM - MUSLIME/SCHWEIZER intensiver engagieren wollen - beteiligen Sie sich doch im [GSIW - FORUM](#) oder werden Sie besser gleich aktives [GSIW Mitglied](#). Warum nicht?

Stellengesuch

FAMILIEN- und EHEBERATUNG

Von mehreren Seiten wurde an GSIW der Wunsch herangetragen, sich für die **Einrichtung einer muslimischen Familien- und Eheberatungsstelle** einzusetzen. GSIW unterstützt diese Initiative vollumfänglich im Rahmen der Möglichkeiten.

Wir suchen - auf dem Gebiet der Familienberatung tätige **Schweizer Einrichtungen**, die bereit sind, Muslime in ihre Organisation als Fachpersonal zu integrieren.

Wir suchen MuslimInnen, die bereit sind, entweder eine eigenständige muslimische Organisation auf diesem Gebiet aufzubauen oder bei einer entsprechenden Schweizer Einrichtung mitzuwirken.

Schreiben Sie bitte an info@gsiw.ch Ihre konkreten Vorstellungen.

Veranstaltungen

MONOTHEISMUS und GEWALT

Im Bildungshaus Gutenberg/Balzers 2.2.07

Eine kritische Auseinandersetzung - Seit einigen Jahren ist die Welt konfrontiert mit Terror- und Kriegsakten, die im Namen Gottes begangen werden. Viele Fragen ganz grundsätzlicher Art werfen diese Taten auf: Werden sie von Menschen begangen, die irregeleitet

wurden, stellt diese Gewalt ein Missverständnis des Religiösen dar oder ist in den Religionen ein Gewaltpotenzial versteckt? Auf diese und weitere Fragen wollte die Veranstaltung Antworten geben.

Univ. Dozent Dr. Samuel-Martin Behloul gab eine Einführung über den Islam und Prophet Muhammad (a.s.) (*...der in direkter Kommunikation mit Gott gestanden haben soll...*). Auf die Frage des Autors dieses NLs, „*wie viele Todesopfer denn nach den Schlachten zu beklagen waren, welche die Muslime unter dem Propheten geschlagen hatten?*“ erfuhren z.B. die erstaunten Zuhörer, die ja aufgrund der permanenten Indoktrination durch Medien aller Art, über den angeblich unstillbaren Durst der Muslime nach dem Blut „Ungläubiger“ unterrichtet werden und daher ganz anderes erwartet hatten, ganz korrekt, dass in den Jahrzehnten des Wirkens des Propheten gerade mal **knapp über 1000 (eintausend) Kämpfer auf beiden Seiten** ihr Leben lassen mussten. Gute alte Zeiten, oder?

Dr. Alois Halbmayr, Salzburg, referierte auf kompetente und inspirierende Weise über die Beziehung zwischen Gewalt und Monotheismus und bezog sich in seinem Vortrag dabei ausschließlich auf das Alte Testament. Die Thesen von **Dr. Assmann** wurden eingehend und im Anschluss darauf, vor allem die Entgegnungen auf diese Thesen erfrischend und auf erhellende Art dargestellt. **Dr. Halbmayr verstand es, die Bedeutung des Monotheismus ganz allgemein und dessen Bezug zu Gewalt auf eine hervorragend verständliche Weise darzustellen** und in einem Geiste zu vermitteln, der auch von Muslimen fast voll-



umfänglich mitgetragen werden kann und auch wird.

Wäre es nicht schön & an der Zeit, wenn auch Muslime selbstständig solche oder ähnliche Veranstaltungen ausrichteten und sich aktiv in zeitgemäßer Partizipation und Selbstreflexion engagierten?

Frau Tscheringa von Moos, Regisseurin *theater international*, will für die Aktionswoche „40 Jahre Besatzung sind genug“ in der Zeit zwischen 05. Juni - 09. Juni 2007 ein Strassentheater inszenieren und sucht dafür **muslimische, jugendliche Akteure**. Bei Interesse bitte melden: tscherina@bluewin.ch

Öffentl. Veranstaltung am 6. März in Zürich: **„Muslimische Zuwanderung in Europa - Chancen und Probleme der Integration“**

SEA Mediantag: **„Herausforderung Islam“** am 22. März in Aarau.

Öffentlichkeitsarbeit

OFFENE BRIEFE - ZEITUNGSARTIKEL

Nicht nur das **Schweizer Fernsehen** und der **Sonntagsblick** interessieren sich vermehrt für Schweizer Schwestern und Brüder, die den Islam für sich gefunden haben, sondern vor allem der Deutsche Innenminister **Schäuble**, der zwar meint, dass „**nicht jeder Konvertit ein Terrorist ist**“, aber vielleicht meinte er „fast jeder?“ Man kann ja nie wissen, oder! Zum Glück „tickt“ es in der Schweiz ganz anders als bei unseren krass klugen und genial genialen Nachbarn, nicht wahr?

Übrigens, wer kennt die Mähr vom, an die Wand gemalten Teufel? (Siehe Rätsel am Ende des Newsletters) Es scheint ja das Geschäft der Zeit zu sein, mit „nicht Vorhandenem“ überall auf der Welt Geschäfte zu machen, wie zum Beispiel mit nicht vorhandenen Massenvernichtungswaffen, nicht vorhandenen High-Tec Höhlen in Tora Bora oder nicht aufzufindenden Flugzeugen im Pentagon, nicht vorhandener Moral usw. Zum Glück besinnt man sich in der Schweiz auf das gute „was man hat“ und Vorkommnisse wie sie rund um den **Schweizer Spion** und um nicht vorhandene Beweise in Genf stattfanden, bleiben die unrühmliche, die Regel bestätigende Ausnahme.

Daniel VISCHER, NR der Gründen und GSIW Mitglied berichtet mit politisch geschultem Auge von seiner **Reise in den IRAN**.

Henryk N. BRODER, Journalist, Autor von „Hurra, wir kapitulieren“ ist in der Schweiz

angekommen. Eine kurze **Replik** zum kurzen Auftritt.

Leserbrief an die Redaktion „*Leuezah*“, dem Thurgauer SVP Organ.

Hier noch einige **Links** vom Februar 2007 zu manch anderen interessanten **Zeitungsartikeln** und **Videos**:

- **Little Mosque in the Prairie** (Video) Hoffe, Sie haben diese zeitgemäße, lustige „sitcom“ schon gesehen. Es gibt bereits 4 Episoden im google-video und auch ein Interview mit Schwester **Zarqa Nawaz**, der Autorin dieser Persiflage und auch ein Interview mit CAIR Director **Ibrahim Hooper** und CAIR Sprecherin **Rabiah Ahmed**.
- Kommentar der **Islamischen Zeitung** zu den „bedrohlichen Konvertiten“.
- Die **Muslimen** haben **Angst vor den Deutschen** (Hier zum Bezug: „**Assoziationskette**“ ein Auszug weiter unten)
- **Christen sollen nicht gegen Minarette kämpfen** (Beitrag der Schweizerischen Evangelischen Allianz (2/07)
- Basler Zeitung - Forum: **Gefährlicher Islam** (Rückblick auf 11.2004)
- Einige engl. Kurzfilme: **“TRUE ISLAM“** bislang 5 Episoden - sehenswert!

SCHWEIZER/INNEN FÜR SF1 DOKU GESUCHT, DIE DEN ISLAM ANGENOMMEN HABEN

Wir sind ein Autorenteam das für das Schweizer Fernsehen SF DOK-Filme realisiert. Meistens sind es sensible Themen, die uns am Herzen liegen.

Wir recherchieren zur Zeit zum Thema Islam in der Schweiz. Besonders interessieren uns die Schweizer Konvertiten. Dabei sind uns vor allem die persönlichen Aspekte wichtig: - wieso hat sich diese Person zu diesem Schritt entschieden?

- wie hat sich das persönliche Leben verändert?

- wie sieht der Alltag der Person aus?
- was waren die Konsequenzen in Familie und Beruf?

Wir möchten im Auftrag des Schweizer Fernsehens SF ein filmisches Portrait eines Schweizer/einer Schweizerin drehen, der/die schon konvertiert ist, bzw. sich dazu vorbereitet. Mehr Information **HIER**.

**ISLAM – ISLAMISMUS –
FUNDAMENTALISMUS - TERROR**
**Eine Assoziationskette –
fatal & ununterbrochen**
HANEL, 7/2005

Da die Beschäftigung mit dem Islam und dessen Werten vielerorts zunehmend auf un-

differenzierte Weise geschieht, sehe ich mich als "Neu-Schweizer" und Muslim veranlasst, folgende Erklärungen meinen nichtmuslimischen Mitbürgern zur Kenntnis zu bringen und eindringlich ans Herz zu legen. Ich bringe damit nicht nur meine Loyalität und Verantwortung für eine lebenswerte und sichere Schweiz zum Ausdruck, sondern auch meine Besorgnis gegenüber solchen Entwicklungen und Bewegungen, welche den Muslimen unbewusst, aber auch sehr bewusst, grundsätzlich jegliche gesellschaftspolitisch positive Beteiligung am Aufbau einer friedlichen, stabilen und prosperierenden Schweizer Eidgenossenschaft absprechen – und damit solcher Entwicklung tatsächlich den Weg verbauen.
([HIER](#) Artikel weiter lesen)

Integration

MUSLIME in der SCHULE in der SCHWEIZ

Wir wiederholen unseren Aufruf. GSIW wird sich in den nächsten Wochen verstärkt dem Thema „**Muslimische Schüler in der Schweiz**“ beschäftigen und Gespräche mit Schweizer Politikern zu diesem Thema führen. Wir möchten Sie, sehr geehrte Leser herzlich dazu einladen, auch Ihre Beiträge zu diesem Bereich mitzuteilen (info@gsiw.ch). Sie sind **Schüler, Eltern, Lehrer, Bus- Zug- oder Tramchauffeur, Politiker oder sonst Betroffene(r)**, teilen Sie uns doch Ihre Gedanken zum Thema mit. Wir werden Ihre Beiträge in unsere Traktanden einarbeiten und mit zuständigen Stellen einer positiven Behandlung zuführen - so Gott will.

Über ein Projekt in Zürich soll berichtet werden. Wer **Schulnachhilfestunden** braucht, wende sich bitte an: [Islamisches Zentrum in Zürich](#), Militärstrasse, wo entsprechende Stunden organisiert und angeboten werden.

In eigener Sache

PERSPEKTIVE SCHWEIZ

"Perspektive Schweiz" ist die **Online-Umfrage über die Zukunft der Schweiz**.

Während dem 11.10. und dem 08.12.2006 haben 20'600 Personen an der Online-Umfrage teilgenommen und zu über 30 Ideen aus den Bereichen Arbeitsmarkt, Finanz-, Gesundheit-Verkehrs- und Energiepolitik Stellung genommen. Die Ergebnisse können unter folgenden Links [heruntergeladen](#), [bestellt](#) und [analysiert](#) werden.

Haben **SIE** ein Anliegen? Möchten SIE etwas einer breiteren, vor allem muslimischen

Öffentlichkeit mitteilen? Schreiben Sie uns doch! info@gsiw.ch oder beteiligen Sie sich im [GSIW Forum](#).

RÄTSEL: Woher stammt dieses Zitat?

„**Achte auf deine Gedanken, denn sie werden Worte**
Achte auf deine Worte, denn sie werden Handlungen
Achte auf deine Handlungen, denn sie werden Gewohnheiten
Achte auf deine Gewohnheiten, denn sie werden Charakter
Achte auf deinen Charakter, denn er wird dein Schicksal.“

KALLIGRAPHIE - ISLAMISCHE KUNST



Im Namen Gottes
des Allerbarmers des Barmherzigen



Die [Vorstellungskraft](#) ist das
Licht der Seele

Mit freundlichen Grüßen, M.HANEL - VP GSIW